

## VU mit eingeklemmter Person auf der LB2

Göpfritz/Wild - Die Freiwillige Feuerwehr Göpfritz wurde am Freitag, dem 25. April 2014 um 16:35 Uhr von Florian Niederösterreich mittels Sirene und Pager zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der LB2 - nach dem Allwangspitz Richtung Scheideldorf - gerufen.



Ein PKW kam - aus bisher unbekannter Ursache - links von der Fahrbahn ab, krachte seitlich gegen einen Baum, Überschlug sich und kam auf der Fahreseite liegend in einem angrenzenden Feld zum Stillstand.

Aufgrund der Alarmierung, dass eine Person im Fahrzeug eingeklemmt ist, wurden neben der örtlich zuständigen Feuerwehr Scheideldorf auch die Feuerwehren Göpfritz/Wild und Weinpolz alarmiert.



Wenige Minuten nach der Alarmierung rückten 25 Mitglieder mit dem RLFA 2000, LFA und KDOF zur angegebenen Einsatzadresse aus.

Beim Eintreffen an der der Einsatzstelle von RLFA 2000 Göpfritz/Wild war bereits die Feuerwehr Scheideldorf vor Ort, welche die Einsatzstelle absicherte und bereits das hydraulische Rettungsgerät in Stellung gebracht hatte. Ebenso war bereits ein Mitarbeiter des ÖRK Allentsteig vor Ort und versorgte den eingeklemmten Lenker.



Durch die am Einsatzort eingetroffenen Polizeistreifen wurde wenig später eine Sperre der LB2 veranlasst bzw. wurde eine örtliche Umleitung eingerichtet.

Nach Rücksprache mit dem örtlich zuständigen Einsatzleiter HBI Hermann Kampf (FF Scheideldorf) begann die Besatzung des RLFA 2000, gemeinsam mit der Besatzung des LFA-B Scheideldorf, umgehend mit der Menschenrettung, mittels hydraulischen Rettungsgerät - wobei aufgrund der Situation mehrere Hydraulische Stempel und Bergescheren zum Einsatz gebracht werden mussten. Bis zum Eintreffen des Notarztes wurde der eingeklemmte Lenker vom Mitarbeiter des ÖRK Allentsteig sowie von der Feuerwehrsanitäterin der Feuerwehr Göpfritz erstversorgt.

Der Lenker wurde anschließend von der eintreffenden Notärztin stabilisiert und transportfähig gemacht. In weiterer Folge wurde die Person gemeinsam von Feuerwehr und Rotem Kreuz aus dem total beschädigten Fahrzeug befreit und anschließend in das Notarztfahrzeug bzw. in das Krankenhaus verbracht.

Nach der Freigabe der Unfallstelle durch die Polizei, wurde der total beschädigte PKW von der Feuerwehr Scheideldorf von der Unfallstelle verbracht.



Insgesamt standen 52 Einsatzkräfte aus 3 Feuerwehren (Göpfritz/Wild, Scheideldorf und Weinpolz ) mit 8 Fahrzeugen im Einsatz. Ebenso war ein Notarztwagen aus Waidhofen und die Polizeiinspektion Schwarzenau im Einsatz.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang allen eingesetzten Einsatzkräften der Feuerwehren, sowie den eingesetzten Polizeistreifen und den Mitarbeitern des ÖRK für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung.

